

»Erlebnis Industriekultur – Innovatives Thüringen seit 1800«  
Leitenausstellung zum Thüringer Themenjahr 2018  
»Industrialisierung und soziale Bewegungen in Thüringen«

6. JUNI BIS 9. SEPTEMBER 2018  
SHEDHALLE PÖßNECK

Carl-Gustav-Vogel-Straße 3, 07381 Pößneck

Dienstag bis Sonntag  
11.00 – 19.00 Uhr  
Montag geschlossen

Für Ausstellungsbesucher  
stehen kostenfreie Parkplätze  
vor Ort zur Verfügung.  
Die Räumlichkeiten sind  
barrierefrei zugänglich.



Terrakottafigur »Industria«  
Fa. Louis Weise, Ilmenau, um 1880  
GoetheStadtMuseum Ilmenau  
foto-ed Meiningen

Unser herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren und Donatoren.  
Ohne sie könnten wir diese Ausstellung nicht nach unseren  
Vorstellungen realisieren.

VERANSTALTER · AUSRICHTER

Freistaat  
Thüringen



FÖRDERER · SPONSOREN · DONATOREN



Kreissparkasse  
Saale-Orla

KLUMPP  
PRÄZISIONSWERK

stadtwerke  
energie jena-pößneck  
STADTWERKE JENA GRUPPE

GWG  
Grundbesitz- und Wohnungswirtschaft  
Pößneck/Teitzsch eGmbH

Saale-Orla-Kreis

EB  
ERFURTER BAHN

KomBus

Thüringen  
-entdecken.de

MEDIENPARTNER

KOOPERATIONSPARTNER

OSTTHÜRINGER  
Zeitung  
OTZ

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

myt  
MUSEUMS  
VERBAND  
THÜRINGEN

**Eintritt** Erw. 8,00€, Ermäßigt 4,00€, Familien 14,00€  
(Familien = 2 Erwachsene und mind. 1 Kind bis 18 Jahren)  
Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei.

**Kombiticket** berechtigt zusätzlich zum Besuch der  
Ausstellung »Vereint sind wir stark – Erster deutscher  
TextilarbeiterInnen-Kongress in Pößneck 1891« sowie der  
Dauerausstellung im Museum642 – Pößnecker Stadtgeschichte.

**Führungen** (ab 5 Pers.) Samstag und Sonntag: 16.15 Uhr  
Kosten: 5,00 € pro Person zzgl. Eintrittspreis  
Thematische Stadtrundgänge für Gruppen sind auf Anfrage  
möglich. Für Einzelbesucher wird eine Industrieroute durch  
Pößneck angeboten.

**Kontakt** Projektbüro Erlebnis Industriekultur  
Tel.: 03647-50 03 14, E-Mail: leitenausstellung@poessneck.de  
www.industriekultur-thueringen.de

I N D U

E R L E B N I S

S T R I

I N N O V A T I V E S

E O K U

T H Ü R I N G E N

L T U R

ERLEBNIS INDUSTRIEKULTUR  
6. JUNI – 9. SEPTEMBER 2018  
IN DER SHEDHALLE PÖßNECK

## AUF EIGENEN WEGEN

Thüringen gehörte zu den ersten Regionen Deutschlands, in denen sich industrielle Produktionsmethoden ausbreiteten. Eine hoch spezialisierte Kleinindustrie mit einer Vielzahl verschiedenster Produktionszweige bestimmte hier die Entwicklung. Unter hohem Arbeitsaufwand produzierte man oft kleine, leicht zu transportierende Produkte und exportierte sie bis weit über die Landesgrenzen hinaus. Damit folgten weite Teile Thüringens einem industriegeschichtlichen Programm, das sich deutlich abhebt von den »typischen« Industriezweigen Textil, Eisen, Stahl und Maschinenbau.



In der Spalthütte  
Abbildung aus: *Der Oertelsbruch, Jubiläumsschrift für Karl Oertel, 1925*

## LEITAUSSTELLUNG ALS PREMIERE

Die Leitausstellung »Erlebnis Industriekultur – Innovatives Thüringen seit 1800« präsentiert diesen eigenen Weg Thüringens erstmals einem großen Publikum. Rund 500 Schauobjekte – von der historischen Versicherungsurkunde bis zur Grubenbahn – erzählen in der Pößnecker Shedhalle von der Industrialisierung in Thüringen. Bis heute prägen die damals entstandenen Strukturen die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Identität des Landes maßgeblich. Ausstellungsstücke, Dokumente und Informationen aus dem ganzen Land schaffen für kurze Zeit ein Panorama der Thüringer Industriegeschichte, das der breiten Öffentlichkeit bislang verborgen blieb.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

Wie ging die Industrialisierung in Thüringen vor sich? Was wurde produziert? Was ist typisch für die Thüringer Industrie? Welche Zentren und Netzwerke bildeten sich heraus? Wie beeinflussten die Landschaft und natürliche Ressourcen die Ausbildung von regionalen Industriezweigen? Und was bedeutete die Industrialisierung für die einzelnen Menschen und ihren Alltag?

Anhand von sechs Themeninseln geht die Ausstellung »Erlebnis Industriekultur« diesen Fragen nach und veranschaulicht den Wandel von Arbeits-, Lebens- und Umwelt. Sie schlägt einen Bogen über 200 Jahre Industriegeschichte in Thüringen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Zeit zwischen 1800 und den 1920er Jahren, sie richtet ihren Blick aber auch auf die Gegenwart und die Zukunft des Industriestandortes Thüringen.

## ERZÄHLTE GESCHICHTE

Bei ihrem Rundgang können die Besucher die Ausstellung auf eigene Faust erkunden oder zwischen kurzen Themenführungen wählen. Sie erzählen die Thüringer Industriegeschichte am Beispiel einzelner Gegenstände aus der Perspektive von Zeitgenossen der Industrialisierung, die nicht nur über diese Objekte zu berichten wissen, sondern auch einen Bezug zu ihrem Leben herstellen.



Produkte der Siegelackfabrik Niels Jacob Lilliendahl, Neudietendorf, um 1870  
Heimatmuseum Ingersleben, Foto: Digitalisierungsteam, Marcus Rebhan und Stephan Tröbs, Museumsverband Thüringen e.V.



Präzisions-Schnellbohrmaschine »Größe 3«, um 1920  
Uhrenmuseum Ruhla, Foto: Digitalisierungsteam, Marcus Rebhan und Stephan Tröbs, Museumsverband Thüringen e.V.

## GEHEN SIE AUF ENTDECKUNGSREISE!

Besonders kulturell und historisch interessierte Besucher, aber auch Technikbegeisterte sowie das Fachpublikum werden auf ihre Kosten kommen. Für Kinder und Familien, Schulklassen und Berufsschüler gibt es eigene Formate der Kulturvermittlung, die einen Bezug zu ihrem Alltag und der Region herstellen, in der sie leben. Ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt das Ausstellungsangebot.

## LEBENDIGES ERBE

In der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Stadt Pößneck zu einem bedeutenden industriellen Zentrum in Thüringen. In wenigen Jahren entstanden große Produktionsstätten der Leder- und Textilindustrie sowie des Buchdrucks und Verlagswesens. Die Ausstellung »Erlebnis Industriekultur« greift dieses Erbe direkt auf und lädt in das Herz der Industrialisierung ein: Denn in der denkmalgeschützten Shedhalle wurden bereits vor 130 Jahren Textilien auf internationalem Niveau produziert. Weitere wichtige Zeugnisse Pößnecks können Besucher bei einer Industrieroute durch die Stadt kennenlernen.